

## FACHTAGUNG AM 19.05.2017 IN STUTTGART

# BERUFLICHE REINTEGRATION VON LANGZEITARBEITSLSEN MIT SUCHTSTÖRUNGEN: NUTZERORIENTIERTE LEISTUNGSVERNETZUNGEN IM LANDES-ESF-PROJEKT SU+BER

Das Projekt Su+Ber wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen der Programmlinie NaWiSu.

Mit den Leistungsträgern der medizinischen Suchtreha und den Jobcentern bemühen sich zwei eigenständige Sozialleistungsträger um die berufliche Reintegration von Langzeitarbeitslosen mit Suchtstörungen.

Die Suchtreha hat zwar die Arbeitsorientierung seit langem ganz entscheidend in ihren eigenen Behandlungskonzepten verankert und damit auch gute Integrationserfolge erzielt; gleichzeitig aber wird zunehmend deutlich, dass manche Betroffene diese abstinenzgebundene Behandlungsform weder nutzen können noch wollen (z.B. Substituierte).

Und auch die Einbeziehung der Suchtberatungsstellen in die Leistungen des §16a SGB II wird bislang ganz überwiegend nur verstanden als Vermittlung in solche traditionelle Suchtrehamaßnahmen, bleibt also für eine große Zahl Betroffener insoweit wirkungslos.

Mit dem Projektauftrag NaWiSu haben sich deshalb die Landespolitik, die Leistungsträger des SGB II und die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg darauf verständigt, in Modellprojekten die von der Landesstelle für Suchtfragen vorgelegten Überlegungen für eine Leistungsvernetzung zwischen einer arbeitsorientierten ambulanten Suchtreha und einer auf eine unmittelbare berufliche Reintegration abzielenden Arbeitsfördermaßnahme zu erproben.

An 6 Standorten im Land gibt es seit Anfang 2016 im Rahmen des Landes-ESF-Projekts Su+Ber nun die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Arbeitsfördermaßnahme ohne Abstinenzverpflichtung mit dem eigenen Suchtverhalten auseinanderzusetzen, soweit dieses eine berufliche Reintegration und eine soziale Teilhabe konkret beeinträchtigt oder gefährdet.

Nach dem ersten Projektjahr will unser Fachtag über die bisherigen Entwicklungsschritte informieren, gleichzeitig aber auch einige strukturelle Schwierigkeiten verdeutlichen, vor denen eine solche im Sozialleistungsrecht völlig neuartige Leistungsvernetzung steht.

# PROGRAMM

**10:00** **Ankommen im Haus der Katholischen Kirche**

**10:30** **Begrüßung**

Oliver Kaiser,  
Der Paritätische Baden-Württemberg e.V.

**Statt Grußworte – Gesprächsrunde  
zu Erwartungen von Politik und Sozial-  
leistungsträgern an das Landes-ESF-Projekt  
Su+Ber**

Knut Bergmann  
(Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und  
Wohnungsbau Baden-Württemberg)

Dr. Albert Kern  
(Bundesministerium für Gesundheit)

Klaus Marhoffer  
(DRV Baden-Württemberg)

Dr. Thilo Walker  
(Ministerium für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg)

Moderation: Martin Roller,  
Werkstatt PARITÄT gGmbH

**11:00** **Chancen und Grenzen einer beruflichen  
Reintegration und der Verbesserung  
sozialer Teilhabe von Langzeitarbeitslosen  
mit Suchtstörungen: gute Praxis in den  
Jobcentern und in der Suchthilfe?**

Jutta Henke,  
GISS e.V. Gesellschaft für innovative  
Sozialforschung und Sozialplanung Bremen

**11:40** **Welche neuen Möglichkeiten zur  
beruflichen Reintegration langzeit-  
arbeitsloser Suchtkranker eröffnen  
sich mit dem Projekt Su+Ber?**

Karl Lesehr,  
Werkstatt PARITÄT gGmbH

**Evaluationsergebnisse aus dem  
ersten Projektjahr von Su+Ber**

Dr. Barbara Braun,  
Institut für Therapieforchung München

**12:15** **Podiumsdiskussion – Erfahrungen  
des ersten Projektjahres von Su+Ber**

mit Vertreter\*innen der Projektstandorte  
(Suchthilfeträger, Beschäftigungsträger,  
Jobcenter)

Moderation: Dr. Albert Kern,  
Bundesministerium für Gesundheit

**13:00** **Imbiss und offener Austausch**



# VERANSTALTUNGORT

Haus der Katholischen Kirche Stuttgart  
Eugen-Bolz-Saal  
Königstraße 7  
70173 Stuttgart

## Anfahrt

### Anfahrt mit dem PKW

Fahren Sie die Innenstadt von Stuttgart an. Das Haus der Katholischen Kirche befindet sich im unteren Teil der Fußgängerzone in der Königstraße. Parkplätze am Haus sind keine vorhanden. Die Parkhäuser »Stephansgarage«, »Kaufhof«, »LBBW«, »Dresdner Bank« und »Marquardtbaum« liegen nur wenige Gehminuten entfernt. Das Parkleitsystem der Stadt informiert über freie Stellplätze.

### Anfahrt mit der BAHN

Vom Hauptbahnhof Stuttgart aus sind es nur wenige Gehminuten bis zum Haus der Katholischen Kirche. Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Fußgängerzone (Königstraße).

### Anfahrt mit dem ÖPNV

U-Bahnlinien: U5, U6, U7 und 15 bis Schlossplatz. Von dort auf der Königstraße in Richtung Hauptbahnhof gehen, ca. 2 Minuten Gehzeit.

Alle S-Bahnlinien bis Hauptbahnhof Stuttgart. Von dort ca. 5 Minuten Gehzeit.

Buslinien 40, 42, 44 sowie N3, N4, N40 und N50 bis Hauptbahnhof.

# ANMELDUNG

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos.

Für unsere Planungen bitten wir Sie, sich bis zum **10. Mai 2017** anzumelden.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit folgenden Angaben per E-Mail oder Fax an:

**E-Mail** luczkowski@werkstatt-paritaet-bw.de  
**Fax** 0711 / 2155 426

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Ansprechpartnerin** Julia Luczkowski  
**E-Mail** luczkowski@werkstatt-paritaet-bw.de  
**Telefon** 0711 / 2155 411

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail